

NEUJAHRSGRÜßE DES ORTSBÜRGERMEISTERS GERD MÜLLER

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Nanzdietschweiler, verehrte Freunde unserer Gemeinde!
Ich wünsche uns allen und unserem Land für 2025 vor allem Gesundheit, Kraft und Zusammenhalt, damit wir die wachsenden Herausforderungen gemeinsam bewältigen können. Lassen wir Egoismus beiseite, hören wir einander zu und begegnen wir uns mit Respekt. Lassen wir uns nicht von denen täuschen, die Dialog und Kompromisse verhindern wollen. Stattdessen wünsche ich mir sachlichen Meinungs austausch, Standhaftigkeit auch bei Gegenwind und Fairness als Grundlage für unser Zusammenleben – zum Wohle unserer Demokratie!

Gerne möchte ich Ihnen heute einen kurzen Rückblick sowie einen Ausblick auf die Geschehnisse innerhalb unserer Gemeinde während meiner bisherigen Amtszeit als neugewählter parteiloser Ortsbürgermeister unserer schönen Gemeinde gewähren.

Zuerst möchte ich mich jedoch von Herzen bei jedem einzelnen Gemeinderatsmitglied für die überaus gute, konstruktive und offene Zusammenarbeit bedanken. Mit Menschen wie Euch, mit den unterschiedlichsten, vielschichtigen und wertvollen Kompetenzen zusammenzuarbeiten, ist sowohl Freude als auch Bereicherung!
Bisher kann ich von einem ausschließlich harmonischen Klima, fraktionsübergreifend, berichten. Deutlich ist spürbar, dass wir alle das gemeinsame Ziel haben, unseren Heimatort voranzubringen und auch genau hier hinein unsere Kraft und Energie zu investieren. Dies hat sich bereits durch die gute und sinnvolle Wahl der Beigeordneten mit deren ureigenen Kompetenzen bestätigt. Auch hierfür an dieser Stelle nochmals ein Dankeschön!

Danke aber auch an alle ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer auf allen Ebenen, die einen wichtigen Beitrag zu unserem gesellschaftlichen Zusammenleben leisten!

Auch unsere Vereine und Gruppierungen verdienen großen Respekt und ein herzliches Dankeschön für ihr großartiges Engagement im abgelaufenen Jahr!

DANKE an alle für ihre persönliche Verbundenheit und Mitwirkung!

RÜCKBLICK

Kerweplatz: Die Umsetzung, die bisherigen zwei Kerweplätze im Ortsteil Nanzweiler am Trafo zu vereinen, fand durchweg positives Feedback.

An dieser Stelle nochmals Danke für die Akzeptanz der verständnisvollen Anwohner!

Der Ablauf war reibungslos, sodass auch in den kommenden Jahren das Feiern unserer Nanzweiler Kerwe an einem einzigen Standort nichts im Wege stehen sollte.

Friedhof: Die Friedhofspflegemaßnahme an unserem Hauptfriedhof wurde durch eine tatkräftige Arbeitsgruppe, bestehend aus engagierten Bürgerinnen und Bürgern sowie dem Großteil des Gemeinderats, durchgeführt.

Nun kann Mutter Natur durch gesundes und kräftiges Wachstum den Frühling willkommen heißen.

Darüber hinaus wird es unseren Gemeindearbeitern künftig erleichtert, die Pflege durch regelmäßige Formschnitte sicherzustellen.

Heizung Kurpfalzhalle: Durch die Beauftragung einer fähigen Heizungsbaufirma konnte die Heizungsanlage in der Kurpfalzhalle repariert werden. Damit erfolgt nun endlich eine enorme Reduzierung der Energiekosten für unsere Ortsgemeinde und das unerträgliche Überheizen der Räume ist für die Zukunft ausgeschlossen.

Bauhof: Im Ortsteil Dietschweiler konnte ab Januar ein Wirtschaftsgebäude, welches als Bauhof dienen wird, günstig angepachtet werden.

Dieses wird als Fuhrpark, Platz für die Gemeindegereäte, Aufenthaltsraum für die Gemeindearbeiter, Werkstatt für die Gemeindearbeiter und Weiteres (vielleicht ein zukünftiges Repair-Café?) dienen.

Auch hier wird noch im Januar eine gemeinschaftliche Aufräumaktion stattfinden.

Ortsbildgruppe: Durch die neu gebildete Ortsbildgruppe finden regelmäßige Ortsbegehungen statt, um eventuell bestehende Handlungsbedarfe zu eruieren und im Anschluss die mögliche Umsetzung dieser zu besprechen.

Die Ortsbildgruppe setzt sich aus Timm Geyer, Jörg Gutheil, Timo Schaan, Michael Stemler, Wolfgang Stemler und mir selbst zusammen.

Bürgersprechstunde: Eine monatlich stattfindende offene Bürgersprechstunde wurde eingeführt, um den Einwohnern von Nanzdietschweiler die Möglichkeit zu bieten, persönliche Anliegen, Anregungen aber auch Kritik vorzubringen. So können wir gemeinsam an einer lebendigen und engagierten Gemeinde arbeiten.

Als verlässliche Ansprechpartner stehen die Beigeordneten Timm Geyer, Kai Vatter und Jörg Gutheil sowie meine Wenigkeit zur Verfügung.

Weihnachtsmarkt: Der jährliche Weihnachts-Kunst- und Handwerkermarkt fand in unserer Gemeinde großen Anklang und ist, wie in jedem Jahr, ein echtes Highlight zum Jahresende. Auch an dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei allen Beteiligten, Helfern und der Vereinsgemeinschaft Nanzdietschweiler bedanken. Ein besonderer Dank gilt zudem dem Weihnachtsmann Alex Ludes.

Ganz besonders möchte ich Brigitte Lill-Bußer für ihr außerordentliches Engagement danken. Durch ihre Leidenschaft und Hartnäckigkeit konnten wir uns auch in diesem Jahr – und darüber hinaus – täglich an dem lebendigen Adventskalender erfreuen. Selbstredend gilt dieser Dank auch allen teilnehmenden Familien und Vereinen des Kalenders, ohne die eine Umsetzung dieses schönen Projekts gar nicht möglich gewesen wäre!

INFORMATIONEN

Neubaugebiet: Im Neubaugebiet Höllenhub, Abschnitt E, sind die Bauarbeiten seit August gut fortgeschritten. Die Kanalarbeiten konnten abgeschlossen werden. Weitere Straßenbaumaßnahmen werden im zeitigen Frühjahr, sobald die Witterungsverhältnisse dies zulassen, fortgeführt. Die Gemeinde wird über die weiteren Entwicklungsstände informieren.

Bergstraße: Der Investitionsstock durch das Land Rheinland-Pfalz ist genehmigt, muss jedoch auf die neuen Gegebenheiten angepasst werden (Klärung der Eigentumsverhältnisse von Kreis und Ortsgemeinde). Die Gemeinde wird über die weiteren Entwicklungsstände informieren.

Kindergarten: Wegen des dringenden Handlungsbedarfs (Neubau oder Sanierung) unseres Kindergartens finden im Januar entscheidende und wegweisende Gespräche mit den beteiligten Akteuren statt (Vertreter der Kirche, Vertreter der Verbandsgemeinde, Vertreter der Ortsgemeinden Nanzdietschweiler und Börsborn). Die Gemeinde wird über die weiteren Entwicklungsstände informieren.

Agri-Fotovoltaikanlage durch die Firma Anumar, Ingolstadt: Der Ortsgemeinderat hat die Errichtung einer ca. 44 ha großen Agri-Fotovoltaikanlage beschlossen (Baugenehmigung muss noch durch den Beschluss des Verbandsgemeinderates erfolgen). Die Anlage soll im Bereich der Betonstraße und des Dörrenberges (inklusive eines Grundstückes der Ortsgemeinde) aufgestellt werden. Es handelt sich um landwirtschaftlich extensiv genutzte Grünlandflächen. Diese Flächen werden keinem produzierenden Landwirt entzogen und sind auch nicht für die Nahrungsmittelproduktion relevant.

Die Beweidung der Flächen wird angestrebt. Diese doppelte Nutzung ist somit nicht nur ökologisch sinnvoll, sondern bietet zusätzliche wirtschaftliche Vorteile.

Um vorab, liebe Bürgerinnen und Bürger, Ihre Akzeptanz zu erhöhen, möchte ich Ihnen an dieser Stelle stichpunktartig die Vorteile einer Agri-Fotovoltaikanlage näherbringen:

- Energiewende erfolgreich mitgestalten
- Regionale Wertschöpfung – jährliche Gewerbesteuererinnahmen im sechsstelligen Bereich
- Zusätzliche finanzielle Beteiligung unserer Ortsgemeinde (0,2 ct je eingespeiste kWh)
- Vergabe der Gewerke und der Finanzierung an regionale Unternehmen
- 100% Grünstrom, 100% Nachhaltigkeit
- Keine Risiken für die Gemeinde
- Bürgerstrom (deutlich unter den ortsüblichen Tarifen)
- Bürgerbeteiligungen möglich
- Biodiversität
- Keine Flächenversiegelung
- Einbindung ins Landschaftsbild

- Förderung heimischer Flora und Fauna

Selbstverständlich wird, je nach Beschluss des Verbandsgemeinderates, zu einer Bürgerversammlung eingeladen werden!

AUSBLICK

Verkehrssituation: Die Verkehrssituation – welche viele Einwohnerinnen und Einwohner im Ort beschäftigt – innerorts und auch außerorts von Nanzdietschweiler wird genauestens unter die Lupe genommen werden (Geschwindigkeitsbegrenzung außerorts, Parksituation an engen/unübersichtlichen Stellen, Einrichtung von Zebrastreifen, verkehrsberuhigte Zonen, Bushaltestellen). Die Verkehrsraumgestaltung soll verbessert werden, um das Sicherheitsrisiko an einigen Stellen unserer Ortsgemeinde zu minimieren und gleichzeitig damit die Lebensqualität zu erhöhen. Gespräche mit dem Ordnungsamt werden stattfinden.

Wasgau Nahversorgungskonzept: Die Wasgau Produktions & Handels AG hat bei unserer Ortsgemeinde nachgefragt, ob Interesse an deren neuen lokalen 24/7-Nahversorgungskonzepten WASGAU24 (Eigenbetrieb durch Wasgau) oder Friedas24 (lokale Franchisenehmer) besteht. Wie früher der „Tante-Emma-Laden“ bieten diese 24/7-Nahversorgungskonzepte die Dinge des täglichen Bedarfs, zu günstigen Preisen, auf Flächen weit unterhalb der üblicherweise für einen Supermarkt benötigten Flächen. Möglich wäre dies, da für die WASGAU24 bzw. Friedas24 kaum Personal benötigt wird und der Einkauf inkl. Bezahlung eigenständig durch den Kunden vorgenommen werden kann. Benötigen würde die Wasgau um den Markt eröffnen zu können ein barrierefreies Gebäude zwischen 50m² und 250m². Steht kein geeignetes Gebäude zur Verfügung, sondern nur ein passendes Grundstück, bestünde auch die Möglichkeit, einen Laden in Container- oder Leichtbauweise zu errichten.

Hierzu werden 2025 Gespräche stattfinden, um zu prüfen, ob eines dieser Konzepte für uns in Frage kommen kann.

Hochwasserschutz: Durch bauliche Vorsorgemaßnahmen wird bezüglich des Hochwasserschutzes im Ortsteil Dietschweiler (Lützelbach) eine Risikominimierung erfolgen.

Weinprobe: Am 1. Februar veranstaltet die Ortsgemeinde, gemeinsam mit dem Weingut Espenschied, eine Weinprobe. Näheres ist im Wochenblatt zu erfahren.

Tanz in den Mai: Am 30. April wird durch die Ortsgemeinde und die Vereine unseres Dorfes an der Halle „in den Mai getanzt“. Hierzu werden wir noch mit den Ortsvereinen das Gespräch suchen. Schön wäre es, wenn wir diesen Tag als „Dorffest“ zukünftig etablieren könnten.

Repair Café. Reparieren statt Wegwerfen. Bürger unterstützen Bürger: Über die Einführung eines Repair Cafés wird nachgedacht. Der Grundgedanke besteht darin, dass zu festgelegten Terminen versierte, ehrenamtliche Hobbyhandwerker zusammenkommen, um defekte Geräte instand zu setzen. Die Reparatur wäre kostenlos, bis auf eventuell benötigte Ersatzteile. Wir freuen uns über jede Interessensbekundung von kompetenten „Knoddlern, Knaubern & Schraubern“.

Ihr lieben Menschen

nun nähere ich mich dem Ende, bevor der eine oder die andere von Euch von einem tiefen Schlummer übermannt wird!

Mit größtem Dank für das Vertrauen, das Ihr mir entgegenbringt, versichere ich Euch, dass ich mein Bestes gebe, um Euch nicht zu enttäuschen.

Und, so viel sei gesagt: Nutzt bitte die Gelegenheit und lasst Euch nicht davon abhalten, die Bürgerstunde zu besuchen – der Dialog lebt schließlich von Eurer Teilnahme!

Euer stets bemüht wachsam bleibender Ortsbürgermeister
Gerd Müller